



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 13.07.2021

Anwesend

- Vorsitz

Günter Beck

- Verwaltung

Stefan Mossel

- Mitglieder

Andreas Behringer

David Dietz

Ansgar Helm-Becker

Ludwig Holle

Johannes Klomann

Daniel Köbler

Sylvia Köbler-Gross

Marcel Kühle

Arne Kuster

Prof. Dr. Felix Leinen

Martin Malcherek

Hannsgeorg Schönig

Dr. Peter Tress

Mareike von Jungenfeld

Vertretung für Fr. Dr. Kümpel
ab 14:10 Uhr anwesend

Vertretung für Hr. Kinzelbach

- Schriftführung

Bott, Christina

Jörg, Ivonna

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Kinzelbach, Martin Vertretung übernimmt Hr. Klomann

Kümpel, Kerstin, Dr. Vertretung übernimmt Hr. Dietz

Der Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiterhin teilt Herr Bürgermeister Beck mit, dass in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen aufgrund der im nicht-öffentlichen Teil auszuteilenden Unterlagen bezüglich des Schreibens zum Personal der ADD, die Tagesordnung um den Punkt Mitteilungen im Nicht-öffentlichen Teil ergänzt werden soll. Da wird den Ausschussmitgliedern Gelegenheit gegeben werden auf Grundlage des Papiers zu diskutieren bzw. Fragen zu stellen.

Einwendungen gegen die so geänderte Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagessordnung

öffentlich

Punkt 1 2. Änderungsbeschluss zur Doppelhaushaltssatzung 2021/2022 und zum Doppelhaushaltsplan 2021/2022 Vorlage: 1089/2021

Herr Prof. Dr. Leinen fragt nach, was mit den zusätzlichen außerplanmäßigen Aufwendungen passiert, die auf der letzten regulären Sitzung beschlossen worden sind, soweit diese freiwillige Leistungen betreffen?

Herr Bürgermeister Beck antwortet, dass diese bestehen bleiben und in den Haushalt entsprechend eingearbeitet werden. Die geforderte Einsparung im Bereich der freiwilligen Leistungen i.H.v. 3,1 Mio. € soll durch zu erarbeitende Einsparungsvorschläge realisiert werden, die diese dann dennoch ermöglichen sollen.

Bezüglich des Schreibens der ADD möchte Prof. Dr. Leinen noch wissen, ob die Rückführung i.H.v. 25 Mio. € bei den Liquiditätskrediten jährlich bedeuten soll, dass die Stadt aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds entlassen wird?

Herr Bürgermeister Beck antwortet, dass dafür für das Jahr 2022 ein Vorschlag erarbeitet wird, der den Anteil der Liquiditätskredite senkt.

Herr Kuster möchte wissen, welche Ausnahmen es bei der Haushaltssperre gibt, mit der gleichzeitigen Bitte das Verfahren zu erläutern.

Herr Bürgermeister Beck antwortet darauf, dass konkrete Vorschläge gemacht werden, in welchem Bereich eingespart werden (1,7 Mio. €) kann. Die übrige Summe (1,4 Mio. €) wird bei den betroffenen Haushalten anteilig vom Budget gesperrt.

Herr Behringer bittet darum, die Schreiben der ADD den Ausschussmitgliedern zeitnah zur Verfügung, genauso wie z.B. die Haushaltsverfügung. Er schlägt vor, dass diese direkt per Email an die Ausschussmitglieder versandt werden und im Nachgang per Post an die Fraktionsgeschäftsstellen.

Auch möchte er von der Verwaltung eine Stellungnahme zu der Tabelle „Inanspruchnahme der Investitionen“ mit gleichzeitigen Lösungsvorschlägen.

Herr Bürgermeister Beck sagt zu, dass die per Post zur Verfügung gestellten Unterlagen zukünftig parallel per Email den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bürgermeister Beck antwortet, dass einmal im Jahr dem Ausschuss die Tabelle mit den Haushaltsausgabereisten vorgelegt wird. Daraus ergibt sich die Inanspruchnahmequote.

Herr Behringer bittet um Vorschläge, wie die Quote zukünftig erhöht werden kann.

Herr Bürgermeister Beck teilt daraufhin mit, dass im nächsten Ausschuss die GWM und die für Großprojekte zuständigen Ämter dazu gebeten werden, so dass die Gründe dafür noch mal besser dargestellt werden können.

Herr Malcherek stellt dar, dass die Einsparungen bei den freiwilligen Leistungen nicht akzeptabel sind, ebenso wie die Anhebung der Grundsteuer B. Diese und weitere Faktoren führen dazu, dass dem Sachverhalt nicht zugestimmt werden wird.

Herr Kuster fragt nach, ob es eine Aufstellung darüber gibt, wie sich die Summe der freiwilligen bzw. der Pflichtleistungen zusammensetzt?

Herr Behringer schlägt vor, bei der ADD deren Berechnungsgrundlagen einzufordern. Diese Liste kann man dem Finanzausschuss zukommen lassen, so dass ersichtlich wird in welchen konkreten Bereichen die Haushaltssperre umgesetzt werden soll.

Herr Bürgermeister Beck sagt zu, dass sobald die Liste der Einsparvorschläge vollständig erarbeitet ist, diese an die Mitglieder*innen weitergeleitet und im nächsten Finanzausschuss besprochen wird.

Die Grundlagen, nach denen die ADD freiwillige Leistungen definiert, ist der Stadt bisher auch nicht offengelegt worden.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt mehrheitlich die Doppelhaushaltssatzung 2021/2022 und den Doppelhaushaltsplan 2021/2022 in ein Einzelhaushaltsjahr zu überführen und die Ansätze für das Jahr 2022 unverändert als 1. Finanzplanungsjahr zu übernehmen.

Punkt 2 **Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Bürgermeister Beck schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 14:47 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung